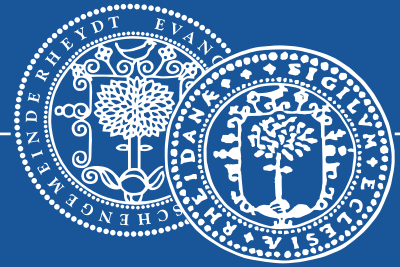


# KIRCHLICHE NACHRICHTEN



E V . K I R C H E N G E M E I N D E R H E Y D T

NUMMER 10  
10. März 2019  
73. JAHRGANG

## Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.

Wochenspruch 1. Johannes 3,8b

„Werke des Teufels“, eine schwierige und gefährliche Wortprägung. Sind das die Götterstatuen und Tempel, die anderen Gottheiten gewidmet sind? Wären also die christlichen Mönche und Missionare, die die wunderbaren Statuen der Griechen zerstören ließen, Tempelanlagen verbrannten, afrikanisches Liedgut verboten usw., in den Fußstapfen Jesu unterwegs?

„Werke des Teufels“ sahen auch die, die Männer und Frauen foltern ließen, um sie als Hexen oder Zauberer zu überführen und dann auf grausamste Art zu Tode bringen ließen.

Und selbst die Nazis behaupteten, die Juden seien „Kinder des Teufels“.

Man sieht, nicht selten waren die, die vorgaben, den Teufel zu bekämpfen, selbst die, die teuflische Methoden anwandten, um Menschen zu quälen. Wer meint, das Böse zu bekämpfen, ist eben in großer Gefahr, selbst so zu werden wie die, die er bekämpft. Gegenüber dem Bösen muss man ja mit dem Schlimmsten rechnen, schon wird das Misstrauen zur Grundhaltung gegenüber dem Menschen, schon fühlt man sich der Verpflichtung zu Wahrheit, Genauigkeit, Aufrichtigkeit entbunden, schon fühlt man sich berechtigt, Schmerz zuzufügen, das fängt im Kleinen an und hört im Großen nicht auf.

Und doch gibt es sie, „Werke des Teufels“. Wer junge Frauen aus Ost-Europa verlockt, sich in die Hände von wildfremden Männern zu geben, mit dem Versprechen, in Deutschland Arbeit zu finden, und sie dann Zuhältern und Vergewaltigern



ausliefert, tut ohne Zweifel Werke des Teufels.

Wer junge Männer anhält, in SA-Uniform durch die Straßen zu marschieren, und „hängt die Juden“ singen lässt oder vor einer Schule Schilder anbringt, „Der Vater des Juden ist der Teufel“, auf dass die jüdischen und halbjüdischen Kinder täglich daran vorbeigehen müssen, vollbringt ein Werk des Teufels.

Wer Männer, Frauen, Kinder dazu anhält, sich mit Bomben um den Leib in eine Menschenmenge zu drängen und sich selbst und viele andere zu töten, vollzieht ein Werk des Teufels.

Und ja, wer ein geistliches Amt oder ein anders gewonnenes Vertrauen missbraucht, um Kinder emotional abhängig zu machen und dann der eigenen Lustbefriedigung dienstbar macht, vollzieht ein Werk des Teufels.

Es gibt sie schon, und es gibt sie noch, teuflische Taten, die im Halbdunkel des Irdischen fast normal erscheinen, im Gestrüpp von Hass und Gewalt schon fast gerecht, aber schon im Licht von Recht und Gesetz keinen Bestand haben, erst recht im Licht der Liebe Gottes, die allen

Menschenkindern gilt, als abscheulich und furchtbar erkennbar werden; Taten, die nicht nur die Opfer, sondern auch ihre Täter schänden.

Eines der Merkmale solcher Taten ist es, dass den Tätern auf schier unbegreifliche Weise gar nicht klar ist, was sie da tun. Sie ahnen wohl, dass sie den Boden von Menschlichkeit und Anstand verlassen haben - selbst Josef Goebbels sagte von sich selbst: „Wir gehen entweder als größte Helden oder als größte Verbrecher der Menschheit in die Geschichte ein.“ Sie ahnen es also, wenn sie wissen, dass niemand erfahren darf, was sie tun, aber auf andere Weise sind sie blind geworden für das Leid, das sie anderen zufügen, für die schreckliche Entstellung auch ihrer eigenen Würde, die sie mit ihren Taten über sich gebracht haben.

Vorsicht also, wenn man den Teufel im Munde führt, sobald man über andere Menschen spricht. Vorsicht aber auch vor den Verharmlosungen von Bosheit, Gemeinheit, Tücke. Darum heißt es in der Bibel: Überwindet das Böse durch Gutes. Überwindet Lüge durch die Wahrheit, Bosheit durch Barmherzigkeit, Gewalt durch Gerechtigkeit, auch staatliche Gerechtigkeit, verborgene Schandtat durch das Licht öffentlicher Gerichte. Manchmal müssen Machtgefüge, Herrschafts-Strukturen, Gewaltregimenter tatsächlich zerstört werden, damit die darin verfangenen Menschen wieder frei werden, frei für das Leben.

**Pfr. Albrecht Fischer**

## Die Auferweckung des Lazarus unter dem Aspekt des lateinischen Sprichworts „mors similis dormiendo“ – „der Tod ist dem Schlaf ähnlich“

Im 11. Kapitel des Johannesevangeliums wird uns erzählt, dass Lazarus, der Bruder von Maria und Martha, erkrankt war. Wir werden vertraut gemacht mit der Beziehung, die zwischen Jesus und Lazarus und dessen Familie bestand. Martha kennt der Leser bereits von der Erzählung des Lukas, die Johannes voraussetzt, in der Jesus die Martha tadelt, weil sie es vor Sorge um das leibliche Wohl ihrer Gäste versäumt hat, sich wie Maria zu seinen Füßen zu setzen und ihm zuzuhören. (Lk 10,38-42) Wir befinden uns in Bethanien, an dem Ort, an dem Jesus am sechsten Tag vor Ostern von Maria gesalbt wurde. (Joh 12,2-3) Wir kennen die beiden Schwestern und ihren Bruder als die Familie, die sich als erste zu Jesus als dem Messias bekannt hatte. Wir erfahren, dass Maria bei einem Gastmahl, das sie und ihre Schwester ihm bereitet hatten, Jesus die Füße gesalbt hatte und sie mit ihrem Haar getrocknet hatte. „Dasselbst machten sie ihm ein Mahl und Martha diente. Lazarus aber war einer von denen, die mit ihm zu Tische lagen. Da nahm Maria ein Pfund Salbe von unverfälschter, köstlicher Narde und salbte die Füße Jesu und trocknete mit ihrem Haar seine Füße. Das Haus aber war voll vom Geruch der Salbe.“ (Joh 12,2-3) Der Leser weiß aus Lk 7,38 bereits von diesem Mahl, bei dem Lukas die Salbung Jesu und die Fußwaschung durch eine unbekannte Frau berichtet hatte, zu der Jesus sagte: „Dein Glaube hat dir geholfen; gehe hin in Frieden.“ (Lk 7,50) Bei einer anderen Mahlzeit im Haus von Maria und Martha sagt er zu Martha: „Eins aber ist not. Maria hat das gute Teil erwählt. Das soll nicht von ihr genommen werden.“ (Lk 10,42) Die beiden Mahlberichte des Lukas fließen bei Johannes zu einem einzigen zusammen. Dem einen Bericht entnimmt er, dass Martha dem Herrn diente, dem anderen entnimmt er

die Salbung durch die unbekannte Frau, die im Johannesevangelium Maria heißt. Diese Mahlzeit findet in Bethanien am Samstag vor Palmsonntag statt.

Als nun Lazarus, der Bruder von Maria und Martha, krank war, ließen sie Jesus rufen mit der Botschaft: „Herr, siehe, den du liebhabst, der liegt krank.“ (Joh 11,3) Jesus entgegnet dem Boten: „Diese Krankheit ist nicht zum Tode, sondern zur Verherrlichung Gottes, dass der Sohn Gottes dadurch verherrlicht werde.“ (Joh 11,4) Der Leser des Johannesevangeliums weiß schon, dass der johanneische Christus der Sohn Gottes ist und dass er eins mit dem Vater ist. (Joh 10,33) Folglich dient die Totenaufweckung des Lazarus zugleich der Verherrlichung Gottes und der Verherrlichung des Sohnes Gottes. Aber zunächst begegnet Jesus den Boten mit einer anderen Botschaft. Er sagt nämlich zu ihnen: „Lazarus, unser Freund, schläft, aber ich gehe hin, dass ich ihn aufwecke.“ (Joh 11,11) Die Jünger glauben nun, dass Lazarus in einen sogenannten Heilschlaf verfallen ist, und sagen zu ihm: „Herr, schläft er, so wird's besser mit ihm.“ Während Jesus im ersten Logion davon spricht, dass die Krankheit des Lazarus der Verherrlichung des Sohnes Gottes dient, weil er ihn vom Tode auferwecken wird, spricht das zweite Logion davon, dass er vom Schlaf aufgeweckt wird. Johannes greift diese doppeldeutige Redeweise Jesu auf. Ihr liegt das Sprichwort zugrunde, dass der Tod dem Schläfe ähnlich ist, und er korrigiert diese, indem er erklärend hinzufügt: „Jesus aber sprach von seinem Tode; sie meinten aber, er rede vom leiblichen Schlaf.“ (Joh 11,13) „Da sagte es ihnen Jesus frei heraus: Lazarus ist gestorben und ich bin froh um euretwillen, dass ich nicht dagewesen bin, auf dass ihr glaubet.“ Jesus geht davon aus, dass seine Jünger glauben, sei-

ne Gegenwart hätte den Tod des Lazarus verhindert. In diesem Sinne sagt ja auch Martha: „Herr, wärest du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben.“ (Joh 12,21) Aber Jesus entgegnet ihr: „Dein Bruder wird auferstehen. Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbe; und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?“ Darauf erwidert Martha bekenntnishaft: „Herr, ja; ich glaube, dass du bist der Christus, der Sohn Gottes, der in die Welt gekommen ist.“ Sie weiß, dass Jesus der Sohn Gottes ist, aber sie weiß nicht, dass Jesus durch die Auferweckung ihres Bruders verherrlicht werden soll. Auch Maria sagt, als sie zu Jesus kommt: „Herr, wärest du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben.“ (Joh 11,32) So sagen auch die anderen Trauergäste: „Konnte der, der dem Blinden die Augen aufgetan hat, nicht schaffen, dass auch dieser nicht stirbe?“ (Joh 11,37) Nun aber will es die Fortsetzung unserer Geschichte, dass Jesus den Lazarus auferweckt, obwohl er schon vier Tage im Grabe lag. Er ist umwickelt an Händen und Füßen mit Grabtüchern, und sein Angesicht ist umhüllt mit einem Schweißstuch, so wie auch Jesus selbst nach seinem Tode in das Felsengrab hineingelegt wurde. Auf Jesu Befehl lösen sie die Binden, und Lazarus kommt heraus. Die Auferweckung Jesu ist vorweggenommen in der Auferweckung des Lazarus. Johannes will mit diesem Wunder sagen, dass das zukünftige Heil im gegenwärtigen Heil vorweggenommen ist. Anstelle der futurischen Eschatologie des Paulus und der Synoptiker vertritt er eine präsentische Eschatologie.

**Pfr. i.R. Helmut Aßmann**

## Abschiedstournee des LandesJugendChores NRW

### „Zeitenklänge - Weltenklänge“

mit dem LandesJugendChor NRW, einem Förderprojekt des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW

Leitung: Christiane Zywiets-Godland & Hermann Godland

Werke von Hassler, Mendelssohn Bartholdy, Rheinberger sowie internationale Chormusik aus England, Frankreich, Russland, Skandinavien und den USA, mit dem Rheydter Knabenchor und der Rheydter Mädchenkurrende - Orgel: Udo Witt

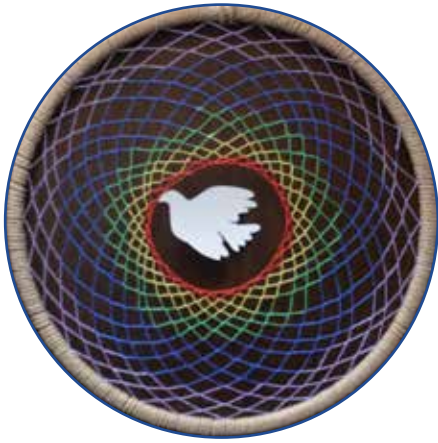
Der LandesJugendChorNRW galt lange Zeit als „Leuchtturm“ der Chormusik unseres Bundeslandes. Chorbegeisterte junge Menschen fanden sich hier unter fachkundiger Leitung zusammen, um anspruchsvolle Chorliteratur auf höchstem Niveau aufzuführen. Der Chor zeugte damit auch vom hohen kulturellen Gesangsniveau in NRW. Dem Zeitgeist entsprechend möchten die Trägerverbände nun mehr auf „Performance“ und „peppigere Musik“ setzen, um eine größere Breitenwirkung zu erreichen. Somit

wird der Chor in dieser Form nicht mehr als „Landes-Jugend-Chor“ gefördert werden. Sie haben hier noch einmal die Gelegenheit, zusammen mit dem Rheydter Knaben- und Mädchenchor diesen Chor mit einem umfassenden Programm internationaler Musik zu erleben.

**Sonntag, 17. März, 17.00 Uhr**  
Eintritt 10,- Euro (Abendkasse)

## Menschenträume und Gottes Traum von uns Menschen

**„Gottesdienst bewegt“  
am Sonntag, dem 17. März,  
um 10.15 Uhr im Gemeinde-  
zentrum Rheydt-West - mit  
anschließendem Mittagessen**



Dieser wunderschöne große Traumfänger wurde von Hanna Severing für die Sonntagsschule in Pongs kunstvoll gefertigt.

Der Traumfänger wartet nun darauf, dass im „Gottesdienst bewegt“ alle Kin-

der, Jugendlichen und Erwachsenen ihre Träume und Wünsche daran aufhängen - und so unsere „Menschenträume und der Traum Gottes von uns Menschen“ an der Kirchendecke schweben.

In der Bibel werden viele Geschichten von Träumen erzählt. Oft erscheint Gott oder ein Bote Gottes in den Menschenträumen - und Gott weist uns Menschen still seinen Weg.

Im Zentrum des „Gottesdienstes bewegt“ stehen die Träume des biblischen Josef: Zuerst führen seine Träume in Konflikte und Streit - und doch führt Gott das Volk Israel und das Volk der Ägypter damit auf wundersame und heilsame Wege. Die Sonntagsschule erzählt im „Gottesdienst bewegt“ von diesen wunderbaren Wegen Gottes durch Josefs Träume.

Dann dürfen Erwachsene und Kinder in Neigungsgruppen gehen:

- In der Kirche kann eine Predigt Pfr. Olaf Nöllers im Dialog mit den Gemeindegliedern erlebt werden.

- Eine Gruppe Erwachsener und Jugendlicher kann mit Pfr. Peter Brischke

in eine kurze Meditation gehen und ein Stück „mit Gott und von Gott träumen“.

- In drei Neigungsgruppen können Kindergruppen unter Anleitung von Mitarbeiterinnen des Kindergartens Kleine Arche, von Susanne Mainka und der Sonntagsschule Pongs die Josefsträume noch einmal erleben und kleine „Traumfänger“ fertigen.

Zuletzt, nach der Schlussliturgie, haben alle Besucher\*innen Gelegenheit, ihre „Traumfänger“, „Träume“ und „Wünsche“ an den großen, bunten Traumfänger zu hängen und damit Gott die Ehre zu geben, der in seiner großen Liebe von uns Menschen träumt und uns oft still und unerkannt seine guten Wege führt.

Nach dem Gottesdienst sind alle gegen eine kleine Spende zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Dieses Mal gibt es wieder persisches Essen, das unsere iranischen und afghanischen Geschwister vorbereiten.

**Pfr. Olaf Nöller und Pfr. Peter Brischke**

## Veranstaltung der Philippus-Akademie

**Besser kommunizieren –  
Ein Kurs für Dialoge im Alltag**

**1. „Alle dürfen das, nur ich nicht!“  
Machtkampf (?) zwischen Eltern und  
Kindern**

Gespräche im Alltag führen wir dauernd. Nicht alle dienen der Unterhaltung. Oftmals fallen Entscheidungen, und nicht immer so, dass am Ende alle zufrieden sind. Wieso eigentlich? Und was passiert da genau? Wie man in

Konflikten Fairness bewahrt und Rhetorik nicht gegen den anderen, sondern für eine gelingende Kommunikation einsetzt. Nach einer theoretischen Einführung ins Thema beschäftigen wir uns mit konkreten Beispielen und Praxisübungen.

Drei Abende zu Gesprächssituationen, die uns alle schon einmal bewegt haben.



Veranstaltungsort:  
Martin-Luther-Haus Giesenkirchen,  
Lutherstr. 1, 41238 Mönchengladbach

Datum: 11. März 2019

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Leitung:

Dipl.-Pol. Martina Wasserloos-Strunk

Referent: Pfarrer Albrecht Fischer

## Frühschicht in der Passionszeit 2019

Auch in diesem Jahr besteht in der Jugendkirche die Möglichkeit, an einzelnen Tagen einmal anders in die Passionszeit zu starten. Jeweils mittwochs um 6.30 Uhr startet die Frühschicht mit einer kurzen Andacht, danach besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Frühstück, bevor sich dann alle auf den Weg

in die Schule, an den Arbeitsplatz oder irgendwie anders in den Tag machen.

Wir wollen uns in dieser Zeit mit einem großen Thema beschäftigen:

**„Mal ehrlich!  
Sieben Wochen ohne Lügen“.**

Die folgenden Termine sind:

06.03.2019 Die Wahrheit suchen

13.03.2019 Die Wahrheit erkennen

20.03.2019 Ehrlicher zueinander sein

27.03.2019 Sich selbst nicht belügen

03.04.2019 Wahrhaftig leben

10.04.2019 Für die Wahrheit streiten

17.04.2019 Die Wahrheit erwarten

7  
WOCHEN  
OHNE

7  
WOCHEN  
OHNE

7  
WOCHEN  
OHNE

7  
WOCHEN  
OHNE

7  
WOCHEN  
OHNE

7  
WOCHEN  
OHNE

7  
WOCHEN  
OHNE

## Kantorei Ev. Hauptkirche Rheydt



Sie singen gerne?

Dann besuchen Sie:

**Kantoreiprobe:** montags von 20.00-21.45 Uhr im Franz-Balke-Haus, Welfenstraße 10

**Jugendkantorei:** (alle Proben finden in der Hauptkirche im Probenraum „Turmzimmer“ statt)

**Mädchenchor** (6-9 Jahre) und **Mädchenkurrende** (10-20 Jahre): mittwochs, 16.45-17.45 Uhr

**Rheydter Knabenchor**

**Vorchor** (ab 6 Jahren): donnerstags, 16.00-16.45 Uhr

**Knabenchor** (Sopran/Alt): donnerstags, 16.15-17.15 Uhr

**Männerchor** (Tenor/Bass): donnerstags, 17.30-18.30 Uhr

## Sammlungen

Die **Kollekten** am **Samstag** und **Sonntag**, dem **9. und 10. März 2019**, sind bestimmt für die Bildung für verarmte Kinder und Jugendliche in Rumänien. Die christliche Stiftung Diakonia in Cluj sorgt in Transsilvanien für die nachschulische Bildung von mehr als 380 sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen. In Rumänien ist Kinderarmut weit verbreitet. Besonders stark betroffen sind Kinder aus Roma-Familien. In Cluj werden sie täglich nach dem Schulunterricht betreut. Sie erhalten Mittagessen und Hilfe bei den Hausaufgaben. Kinder mit Lernschwierigkeiten oder Verhaltensstörungen werden durch fachkundige Therapeutinnen und therapeuten besonders gefördert.

Die **Diakoniekollekten** dieses Wochenendes sind für diakonische Aufgaben in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt bestimmt.

## Taizé-Gottesdienst in der Hauptkirche

Am Samstag, dem 9. März 2019, wird um 18.00 Uhr in der Hauptkirche ein Gottesdienst mit Gesängen der Ge-

meinschaft von Taizé und einer Bildmeditation gefeiert, zu dem wir herzlich einladen.

## Abendmahlsgottesdienst mit Musik

„Verleih uns Frieden“

Am Sonntag, dem 10. März 2019, um 10.30 Uhr findet der musikalische Abendmahlsgottesdienst in der Evangelischen Hauptkirche Rheydt statt. Es erklingt Chormusik aus drei Jahrhun-

derten mit den Mitgliedern der Kantorei, des Knabenchores und der Mädchenkurrende. Leitung und Orgel: KMD Udo Witt.

Hierzu herzliche Einladung!



## Diese Woche (11. bis 15. März)

**Keiner is(s)t allein**, offener Mittagstisch für alle, Leitung: U. Kamlah, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, Anmeldung erwünscht: Telefon 0 21 66 - 4 02 26 (Anrufbeantworter), **Montag**, 12.00 bis 13.00 Uhr.

**Spielenachmittag** im Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, wer Freude am Rummy-Cub, Rommé usw. hat, ist herzlich eingeladen, **Montag**, 15.00 Uhr.

**Tischgemeinschaft** in Rheydt-West, offener Mittagstisch für alle, Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, Anmeldung erwünscht: Telefon 0 21 66 - 34 245, **Dienstag**, 12.15 bis 14.00 Uhr.

**Seniorentreff** Rheydt-West trifft sich im Gemeindezentrum, Lenßenstraße 15, **Mittwoch**, 14.30 Uhr.

**Frauenhilfe** Giesenkirchen, Leitung: U. Kamlah, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, **Mittwoch**, 15.00 Uhr.

**Männerkreis Dohr**, Leitung: St. Dedring, Gemeindehaus Dohr, Am Torfbend 19, **Mittwoch**, 19.00 Uhr.

**Probe Rheydter Madrigalchor**, Leitung: H. Hond, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, **Mittwoch**, 19.00 bis 20.30 Uhr.

**Geschichten am Kaminofen**, Leitung: I. Gräwingholt, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, **Donnerstag**, 15.00 Uhr.

**Hausbibelkreis**, Thema: Römer 9, bei Familie Becker, Nordstraße 174, **Donnerstag**, 20.00 Uhr.

**Probe Gospelchor Giesenkirchen**, Leitung: G. Vealle, Martin-Luther-Haus, Lutherstraße 1, **Donnerstag**, 20.00 bis 22.00 Uhr.

**Sitzung des Presbyteriums**, Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, **Dienstag**, 19.15 Uhr.

Die Sitzung des Presbyteriums ist keine öffentliche Sitzung. Fragen oder Anregungen, die die Sitzung betreffen, können über das Gemeindeamt an den Vorsitzenden gerichtet werden.

## Dienstbereitschaft der Apotheken

**Samstag, 9. März**  
Nord-Apotheke, Brucknerallee 116, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/41113

**Sonntag, 10. März**  
Stern-Apotheke, Düsseldorf Str. 32, 41238 Mönchengladbach (Geneicken), 02166/10068

**Montag, 11. März**  
Brunnen-Apotheke, Marktstr. 19, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/42931

**Dienstag, 12. März**  
Bonifatius-Apotheke OHG, Grevenbroicher Str. 58, 41065 Mönchengladbach (Hardterbroich), 02161/42326

**Mittwoch, 13. März**  
Vital-Apotheke, Bismarckstr. 29, 41061 Mönchengladbach (Zentrum), 02161/2932724

**Donnerstag, 14. März**  
Falken-Apotheke, Keplerstr. 41, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/48338

**Freitag, 15. März**  
MAXMO Apotheke Moses-Stern-Straße, Moses-Stern-Str. 1, 41236 Mönchengladbach (Rheydt), 02166/144030

**ÄRZTLICHER NOTDIENST**  
116 117  
**ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST**  
0 18 05 / 98 67 00

**Brot**  
für die Welt



**Diakonie**

- *Ambulante Pflege*
- *Altenpflege/Krankenpflege*
- *Hauswirtschaftliche Hilfe*
- *Betreuungsleistung*

**Diakoniezentrum Rheydt gGmbH**

☎ 0 21 66 / 1 44 56 - 0

Fax 0 21 66 / 1 44 56 - 17

Pestalozzistr. 42-44 · 41236 Mönchengladbach

info@diakoniezentrum-rheydt.de

www.diakoniezentrum-rheydt.de

## TELEFONSELSORGE

**0800 / 1110111**

**0800 / 1110222**

### Sie haben Probleme mit der Fußpflege?

Kein Problem,  
ich komme gerne zu Ihnen nach Hause,  
Anruf genügt:  
Claudia Fromme - mobile Fußpflege,  
0 152 - 53 50 89 01  
Standardfußpflege ab Euro 28,-  
Wellnessfußpflege  
(mit Peeling, Fußbad, Fußmassage) Euro 35,-

Naturstein  
Quarzstein  
Keramik

G  
M  
B  
H



**ihre KÜCHE NACH MAß**  
**vom FACHMANN**

0 21 66 - 98 27 10

Schelsenweg 12  
41238 Mönchengladbach

www.granit-mueller.de

Entlastung und Rückendeckung,  
Trauernde brauchen Zeit und Ruhe.  
Das wissen wir.



**KARL FRENTZEN & WINKELS**

Inh. Winkels [www.bestattungen-frentzen-winkels.de](http://www.bestattungen-frentzen-winkels.de)  
Bestattungshaus seit 1898

Friedrich-Ebert-Str. 91-93 02166 - 4 10 33  
Konstantinplatz 11 02166 - 8 88 88

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik

**ZIMMERMANN'S**

Meisterbetrieb seit 1968



SCHREINEREI ZIMMERMANN'S

Alexander-Scharff-Str. 14  
41169 Mönchengladbach

Telefon: 02161 559337

E-Mail: [info@schreinerei-zimmermanns.de](mailto:info@schreinerei-zimmermanns.de)

Web: [www.schreinerei-zimmermanns.de](http://www.schreinerei-zimmermanns.de)

**SAMINA** *Die schöne Holzwerkstoffe*



Besuchen Sie unsere Ausstellung.

# Zeit für mich – Zeit für Gott – Gottesdienst

## RHEYDT

### Hauptkirche am Markt

**Samstag, 9. März**

**18.00 Uhr** St. Dedring,  
Taizé-Gottesdienst

**Sonntag, 10. März**

**09.00 Uhr** H. Pontkees

**10.30 Uhr** St. Dedring,  
Abendmahl,  
Kirchenmusik\*

**Mittwoch, 13. März**

**18.00 Uhr** Ök. Friedensgebet  
Passionsandacht mit  
Bildmeditationen

### Lutherkirche

#### Giesenkirchen

**Konstantinstraße 226**

**Sonntag, 10. März**

**09.45 Uhr** A. Fischer \*

### Gemeindezentrum

#### Rheydt-West

**Lenßenstraße 15**

**Sonntag, 10. März**

**10.15 Uhr** O. Nöller,  
anschl. Jahres-  
hauptversammlung  
Bethausverein \*

### Franz-Balke-Haus

**Welfenstraße 10**

**Sonntag, 10. März**

**11.15 Uhr** H. Pontkees \*

### Kindergottesdienste

**Samstag, 9. März**

**09.30 Uhr bis 12.00 Uhr**

Haus der Jugendkirche,  
Wilhelm-Strauß-Straße 18  
Thema: Zu Besuch bei  
Ängel in El Salvador

**Sonntag, 10. März**

**10.30 Uhr** Bethaus Pongs,  
Pongser Straße 229

**11.15 Uhr** Franz-Balke-Haus,  
Welfenstraße 10

\* Im Anschluss an diese Gottesdienste Bei-  
sammensein und Gespräche bei einer Tasse  
Kaffee

## Ev. Friedhof Rheydt

**Nordstr. 140**

**41236 Mönchengladbach**

**Telefon 02166/248715**

**Fax 02166/248714**

**E-Mail: friedhof.rheydt@ekir.de**

## Elisabeth-Krankenhaus Rheydt

**Freitag, 8. März**

Chr. Sandner

**Freitag, 15. März**

P. Brischke

Austeilung des Abendmahls  
in den Patientenzimmern  
(Anmeldung donnerstags)

## Haus der Jugendkirche

**Wilhelm-Strauß-Straße 18**

**Freitag, 8. März**

**19.00 Uhr** Stay and Pray - Impuls

## Haus am Buchenhain

**Forststraße 8**

**Montag, 11. März**

**15.00 Uhr** Gottesdienst H. Pontkees

## Caritaszentrum Giesenkirchen

### Pflegewohnhaus

**Konstantinstraße 263**

**Montag, 11. März**

**15.30 Uhr** Gottesdienst A. Fischer  
Abendmahl

## Seniorenzentrum Lindenhof

**Compesmühlenweg 43**

**41065 Mönchengladbach**

**Mittwoch, 13. März**

**15.30 Uhr** Gottesdienst  
St. Dedring, Fr. Reuther

## Bibelstunde

**Ernst-Christoffel-Haus,**

**Wilhelm-Strauß-Straße 34**

**Donnerstag, 14. März**

**19.30 Uhr** Thema:  
Also hat Gott  
die Welt geliebt  
Johannes 3, 14-21  
Leitung: Chr. Sandner

## Gottesdienst in der Region

**Sonntag, 10. März**

**Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde**

**Mönchengladbach-Rheindahlen**

**10.30 Uhr** Chr. Fiebig-Mertin

## Gemeindebüro Rheydt

**Wilhelm-Strauß-Str. 34**

**Telefon 02166/9486-0**

**Mo - Fr 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

**Di + Mi 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

## KALENDER

### Invocavit

**Predigttext:** Hebräer 4, 14 - 16

### Evangelium des Sonntags:

Matthäus 4, 1 - 11

### Wochenlied:

EG 362 - Ein feste Burg ist unser Gott

## PFARRBEZIRKE

### I (Stadtmitte)

Pfarrer Stephan Dedring Telefon 4 65 57  
Vikar Nico Ballmann

### II (Giesenkirchen, Dohr)

Pfarrer Albrecht Fischer Telefon 8 23 70

### III (Bonnenbroich-Geneicken)

Pfarrer Dietrich Denker Telefon 2 05 18  
Pfarrerin Helma Pontkees Telefon 12 45 89 2

### IV (Rheydt-West, Morr, Pongs, Tipp)

Pfarrer Olaf Nöller Telefon 3 17 40

### V (Heyden)

Pfarrer Christian Sandner Telefon 9 40 99 59

### VI (Hoher Berg)

Pfarrerin Patricia Ridder Telefon 21 67 03

### Jugendkirche Rheydt

Pfarrer Christian Sandner Telefon 9 40 99 59  
Jugendleiterin Manuela Janssen  
Telefon 61 28 16

### Elisabeth-Krankenhaus und LVR-Klinik

Pfarrer Peter Brischke Telefon 13 81 34

### Hugo-Junkers-Gymnasium, Gymnasium an der Gartenstraße

Pfarrer Prof. Dr. Ingo Reuter  
Telefon 0 21 62 - 67 18 003

### Fachschulen

Pfarrer Matthias Kölsch  
Telefon 0 21 61/59 17 08

## KINDERGÄRTEN

### Ev. Verbundfamilienzentrum Stadtblümchen

Gracht 31  
41236 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 66 - 4 15 64  
kiga-samenkorn@kirche-rheydt.de  
Betreuungsangebot:  
Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr

### Ev. Verbundfamilienzentrum Kleine Arche

Oberlinstraße 10  
41239 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 66 - 3 35 86  
kiga-kleine-arche@kirche-rheydt.de  
Betreuungsangebot:  
Montag bis Freitag 7.30 Uhr – 16.30 Uhr

### Ev. Verbundfamilienzentrum Zwergenburg

Welfenstraße 10  
41238 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 66 - 2 42 60  
kiga-zwergenburg@kirche-rheydt.de  
Betreuungsangebot:  
Montag bis Freitag 7.15 Uhr – 16.15 Uhr